

Stimmgewaltig und doch ganz gefühlvoll

„Unspielbare Stücke“ und Gänsehaut-Stimmung beim Konzert des Musikvereins Cäcilia Waldfeucht

Waldfeucht. Bereits zum 18. Mal gab der Musikverein Cäcilia Waldfeucht im festlich geschmückten Waldfeuchter Bürgertreff sein Können zum Besten.

In 80 Tagen um die Welt

Mit – wie Moderator Johannes Houben es ausdrückte – „unspielbaren“ Stücken wie „Savage“ von Jean-Philippe Rameau über „Around the world“ von Otto M. Schwarz, der das legendäre Buch „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne musikalisch interpretiert, bis hin zu irischen Tanzrhythmen („Lord of the dance“

von Ronan Hardiman) und Opernklängen („Hymne und Triumphmarsch aus Aida“ von Giuseppe Verdi) präsentierten die Musiker unter der Leitung von André Seerden ein anspruchsvolles Programm.

Darüber hinaus wartete das Konzert mit zwei ganz besonderen Highlights auf: Philipp Seerden, der 15-jährige Sohn des Dirigenten, verzauberte die Zuhörer im Waldfeuchter Bürgertreff mit zwei Klavierstücken: einem Nocturne von Frédéric Chopin und „River flows in you“ – bekannt aus dem Kino-Hit Twilight.

Gänsehaut-Stimmung kam auf,

als Frank Bischofs – begleitet vom Orchester – stimmgewaltig und doch gefühlvoll das Liebeslied „Maria“ aus dem bekannten Musical West Side Story und ein Medley von Udo Jürgens zum Besten gab. Insgesamt hörte man sowohl vom Dirigenten André Seerden als auch von den Musikern nach dem Konzert durchweg zufriedene Stimmen.

Besuch des Nikolauses

Und auch die Besucher des diesjährigen Nikolauskonzerts waren begeistert sowohl vom abwechslungsreichen Repertoire als auch

vom Besuch des Nikolauses und seinem Knecht, der auf einem Schlitten von kleinen „Ochsen“ und „Eseln“ in den Waldfeuchter Bürgertreff gezogen wurde.

Der Dank des Musikvereins Cäcilia gilt ganz besonders den beteiligten Kindern der Jugendausbildung.

Dieser erfolgreiche Abend hat die Erwartungen an die nächste Auflage des Nikolauskonzertes im nächsten Jahr hoch gehängt – ein Ansporn für die Mitglieder des Musikvereins, auch 2012 ein überraschendes und ansprechendes Programm für ihr Publikum zusammenzustellen.